

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

Stimmt das denn ...?

... wirklich, was diese größenwahnsinnigen Besetzer da in der Anstalt verzapfen? Das fragen immer wieder viele verunsicherte Zuschauer. Müssen wir womöglich unser Weltbild nachbessern, und wie sollen wir uns das eigentlich leisten? Die Anstaltsleitung teilt Ihnen mit: Zur Beruhigung besteht keinerlei Anlass, es ist alles genau so gemeint, wie es nicht gesagt wurde. Wenn Sie das nicht glauben können, überzeugen Sie sich selbst bei folgenden anderen Quellen, von denen wir uns alle gleichermaßen distanzieren. Wir sind ja schließlich nicht wahnsinnig ...

Hintergrundliteratur

David Salomon, *Demokratie*, Köln 2012

Reinhard Kühnl, „Demokratie“. *Zur Vieldeutigkeit eines Allerweltbegriffs*, in: **Dorothee Wolf, Sabine Reiner, Kai Eicker-Wolf (Hrg.)**, *Auf der Suche nach dem Kompaß*, Köln 1999, Seite 139ff.

Reinhard Kühnl, *Liberalismus als Form Bürgerlicher Herrschaft: Von der Befreiung des Menschen zur Befreiung des Marktes*, Heilbronn 1999

Daniela Dahn, *Wir sind der Staat! – Warum Volk sein nicht genügt*, 2. Auflage 2013
Reinbek bei Hamburg

Ellen Meiksins Wood, *Demokratie contra Kapitalismus – Beiträge zur Erneuerung des historischen Materialismus*, Karlsruhe 2010 (vergriffen; kostenloser download unter: <https://www.neuerisverlag.de/lipro.php?bereich=kolo>)

Colin Crouch , *Postdemokratie*, Berlin 2008

Bernard Manin, *Kritik der repräsentativen Demokratie*, Berlin 2007

Elmer E. Schattschneider, *The Semi-Sovereign People: A Realist's View of Democracy in America*, Bosten MA, USA 1975

Rainer Mausfeld, *Die Angst der Machteliten vor dem Volk – Demokratie-Management durch Soft Power-Techniken*, Vortrag IPPNW, 2. November 2016

http://www.uni-kiel.de/psychologie/mausfeld/pubs/Mausfeld_Die_Angst_der_Machteliten_vor_dem_Volk.pdf

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

Angela Pabst, *Die athenische Demokratie*, 2. Auflage München 2010

Rudolf Weber-Fas, *Staatsdenker der Vormoderne: Klassikertexte von Platon bis Martin Luther*, Stuttgart 2005

Otmar Jung, *Grundgesetz und Volksentscheid – Die Entscheidungen des Parlamentarischen Rats gegen Formen Direkter Demokratie*, Opladen 1994

Hermann K. Heußner, Otmar Jung (Hrg.), *Mehr direkte Demokratie wagen – Volksbegehren und Volksentscheid: Geschichte-Praxis-Vorschläge*, 3. Auflage München 2011

Paul Tiefenbach, *Alle Macht dem Volke?: Warum Argumente gegen Volksentscheide meistens falsch sind*, Hamburg 2013

Die Themen:

1. DAS DEMOKRATIE-(KINDER)THEATER

Politik - Alles nur Theater? – Über die Hinfälligkeit eines beliebten Vorwurfes

„Sommertheater“, „billiges Schmierentheater“, „unwürdiges Kasperletheater“ - wer eine Politikerin oder einen Politiker verunglimpfen, eine politische Entscheidung desavouieren oder das Verhalten einer Partei missbilligen will, greift häufig und gern auf Begriffe aus dem Bereich des Theaters zurück. Da wird eine Wahl zur „Farce“ erklärt, ein politischer Akteur zur „Marionette“ oder eine politische Gruppierung zur „Laientruppe“. Dabei ist die öffentliche Inszenierung ein wesentliches Element politischer Kommunikation, und kein Täuschungsmanöver. Wenn Angela Merkel als Regierungschefin eine Kabinettsitzung leitet, wenn sie als Bundeskanzlerin den französischen Präsidenten Nicolas Sarkozy zu Gesprächen trifft oder als Gastgeberin des G8-Gipfels in Heiligendamm andere Regierungschefs empfängt, dann spielt sie kein Theater, sondern sie agiert in einer theatralen Situation. Im Gegensatz zu einer Schauspielerin, die auf der Theaterbühne die Königin von England darstellt, spielt Merkel nicht, sie sei Bundeskanzlerin, sie ist es. Zugleich jedoch sind damit Rollenerwartungen und Funktionen an ihr Verhalten geknüpft, welche beeinflussen, wie sie reden und handeln kann und wie ihr Agieren von Anderen (also Parteifreunden wie politischen Konkurrenten, ausländischen Politikern ebenso wie Journalisten und der Bevölkerung) wahrgenommen wird. Die reale politische Situation, die unmittelbare Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse in Deutschland oder die Beziehungen der Bundesrepublik zu anderen Staaten haben kann, ist mithin gekennzeichnet durch

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

Prozesse der Darstellung, der Inszenierung und der Wahrnehmung, welche aus dem (Kunst-)Theater vertraut sind und entsprechend beschrieben werden können.

<http://www.bpb.de/apuz/30929/politik-als-theater-plaedoyer-fuer-ein-ungeliebtes-paar?p=all>

<https://www.bpb.de/apuz/27196/die-theatralitaet-der-politik-in-der-mediendemokratie>

„Ich bin der Geist der stets verneint ... des Volkes Kraft in sich vereint ... Seht nur seht das Volk wie's hinter mir nun steht“

Die Populisten - ihr Begriff vom Volk und ihre Demokratiekritik

Die Diagnose: Wir leben in einer nicht-repräsentativen Demokratie, in der das wahre Volk keine Vertreter hat. Im Extremfall scheint es seine Verkörperung in einer einzigen Person zu finden, zum Beispiel dann, wenn Hugo Chávez behauptet: „Ich bin ein bisschen von allen von euch.“ Populismus muss aber nicht notwendigerweise antiparlamentarisch sein. Gegen Pluralismus, Gewaltenteilung, die Vorstellung einer legitimen Opposition ist der Populismus hingegen zwingend gerichtet: Warum würde das Volk mit sich selbst im Clinch liegen? Ihre folgenreichste Vereinfachung besteht in der Vorstellung, „das Volk“ ließe sich klar bestimmen und eindeutig repräsentieren. Eigentlich gibt es bei den Populisten nichts zu beratschlagen oder zu verhandeln – dem authentischen Volkswillen lässt sich nichts entgegensetzen.

<http://www.zeit.de/2012/17/P-Populismus/komplettansicht>

Jan Werner Müller, *Was ist Populismus?*, Frankfurt, 2015

Bernd Stegeman, *Das Gespenst des Populismus*, Berlin 2017

„Sie tut fürs Volk nichts diese Niete ... schwafelt rum im Parlament und hört nur aufs Establishment“

Ein neuer Hassbegriff hat die westliche Welt erobert. Wo früher die Kapitalisten, der militärisch-industrielle Komplex oder kurzerhand die Reichen und Mächtigen beschuldigt wurden, geht die Rede heute gegen die Elite, wahlweise auch: die Eliten. In dem Wort ist der Vorwurf einer Verschwörung zulasten der arbeitenden Bevölkerung noch enthalten, aber der Gegenstand des Zorns hat eine Verschiebung erfahren. Nicht die faktische Macht allein, sondern auch die bloß angemähte, nicht nur Geld, sondern auch Bildung und soziale Stellung erregen Hass.

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

<http://www.zeit.de/2017/08/populismus-eliten-hass-spd-cdu-afd-kritik>

<http://www.zeit.de/zeit-wissen/2016/05/populismus-politikwissenschaft-jan-werner-mueller-interview>

Was die Populisten wirklich eint, ist die Vorstellung eines moralisch reinen Volkskörpers, dem Fremde aus gleich zwei Richtungen Schaden zufügen: zum einen die korrupten oder zumindest abgehobenen Eliten, zum anderen die buchstäblich Fremden, also ethnische oder religiöse Minderheiten und insbesondere Einwanderer. Beide verweigern der Nation vermeintlich ihre Loyalität: Die Eliten sind Teil eines kosmopolitischen Jetsets, die Minderheiten tragen immer etwas anderes als das Volk, beispielsweise den Islam, im Herzen. In Ungarn werden sie mit dem Ausdruck "fremdherzig" stigmatisiert. Außerdem, so vor allem eine osteuropäische Wahrnehmung, zahlen Eliten wie ethnische Minderheiten grundsätzlich zu wenig Steuern – und das seinerseits korrupte Brüssel hält über beide seine schützenden Hände.

<http://www.zeit.de/zeit-wissen/2016/05/populismus-politikwissenschaft-jan-werner-mueller-interview>

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1040874.wer-ist-das-volk.html>

„Den man den Drögen nennt, der neue Bundespräsident“

<http://www.zeit.de/online/2008/37/vergleich-steinmeier-merkel>

<http://www.rp-online.de/politik/frank-walter-steinmeier-der-meister-des-differenzierens-ein-kommentar-aid-1.6599109>

„In der Rechtschreibung der Politik gibt es keinen Punkt – sondern immer nur das Komma.“

Originalzitat aus Antrittsrede des Bundespräsidenten am 22.3. 2017:

Haben wir Probleme gelöst, stellen sich bald die nächsten – oder die alten stellen sich in neuem Gewand. Das mag den einen oder anderen frustrieren. Aber wir wissen, das Gebäude der Demokratie ist nie ganz vollständig errichtet. Demokratie ist Herrschaft auf Zeit und liefert auch nur Lösungen auf Zeit. **Eine kluge Frau, eine ehemalige Kollegin, aus Indien hat mir in einem Gespräch darüber mal den tröstenden Rat gegeben: In der Rechtschreibung der Politik gibt es keinen Punkt – sondern immer nur das**

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

Komma. Die Frage ist: Muss uns das eigentlich frustrieren? Oder ist das nicht gerade die Stärke von Demokratie? Demokratie ist die einzige Staatsform, die Fehler erlaubt, weil die Korrekturfähigkeit miteingebaut ist. Die Stärke von Demokratien liegt nicht in ihrem Sendungsbewusstsein, sondern in ihrer Fähigkeit zur Selbstkritik und zur Selbstverbesserung!

<http://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Frank-Walter-Steinmeier/Reden/2017/03/170322-Vereidigung.html>

<http://www.zeit.de/politik/deutschland/2017-03/bundespraesident-frank-walter-steinmeier-vereidigt>

„Mehltau liegt auf der Nation ... großen Koalition“

Große Koalition eine Ursache für Politikverdrossenheit und Populismus?

<http://www.zeit.de/politik/deutschland/2016-09/grosse-koalition-folgen-parteien-afd-fpoe>

http://www.deutschlandfunk.de/bremen-merkel-hat-zur-politikverdrossenheit-beigetragen.694.de.html?dram:article_id=319611

<http://www.zeit.de/politik/ausland/2016-11/oesterreich-rechtspopulismus-fpoe-bundespraesident-wahlen>

„Ich bring zurück der Holden Puls...“

Schulz – Glücksfall für Demokratie ?

http://www.huffingtonpost.de/2017/01/05/martin-schulz-fordert-meh_n_13968238.html

<https://www.blaetter.de/archiv/jahrgaenge/2017/maerz/gluecksfall-martin-schulz>

Schulz ein guter Populist?

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/martin-schulz-demokratie-braucht-populismus-kolumne-a-1136314.html>

<http://www.zeit.de/2017/08/populismus-eliten-hass-spd-cdu-afd-kritik>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/martin-schulz-elite-sind-immer-die-anderen-kolumne-von-jan-fleischhauer-a-1137477.html>

„Wie bitte? Arm, der Opa? dem gehört die Festung von Europa ... ein Zwitter“

Albrecht Müller über das merkwürdige Doppelleben von Martin Schulz

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=36832>

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=36756>

Linke Kritik an Martin Schulz: Für Agenda 2010, Rentenkürzung, Austerität

Martin Schulz hat einen Aufbruch versprochen mit guten Löhnen, Steuergerechtigkeit und öffentlichen Investitionen. Wie wir im Folgenden zeigen, hat der „große Europäer“ Martin Schulz weniger als Präsident des Europäischen Parlaments denn als Türsteher der Großen Koalition in Brüssel gewirkt und trug Verantwortung für eine Politik, die der EU eine tiefe Krise beschert hat.

In Kurzform: Schulz hat die Aufklärung fauler Steuerdeals durch das Europäische Parlament behindert, die Konzernen wie McDonalds oder Amazon weniger als ein Prozent Steuern auf ihre Gewinne in der EU ermöglichten, und den Paten des Steuerkartells, den EU-Kommissionspräsidenten und einstigen Premier und Finanzministers Luxemburgs, Jean-Claude Juncker, gedeckt. Er hat die Kürzungspolitik in Griechenland mit durchgedrückt und die Sozialdemokratie in Frankreich und Italien auf Reformen zur Lohn- und Rentenkürzungen wie mit der Agenda 2010 in Deutschland eingeschworen und für ihre eigene Kürzungen gelobt, nachdem der glücklose französische Präsident Hollande zunächst versuchte, ein Bündnis gegen den Kürzungswahn in der EU zu schmieden. Und er hat eisern für die Konzernschutzabkommen der EU mit den USA (TTIP) sowie Kanada (CETA) gestritten, die Demokratie, Rechtsstaat, Arbeitsrechte, Umwelt- und Verbraucherschutz bedrohen.

<https://www.fabio-de-masi.de/d'e/article/1409.was-erlauben-schulz.html>

Arme Ritter – Rezept mit altbacknen Brötchen

<http://www.kochbar.de/rezpte/arme-ritter-mit-br%C3%B6tchen.html>

Zu 100 Prozent...

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/martin-schulz-mit-100-prozent-zum-parteilchef-der-spd-gewaehlt-a-1139478.html>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

<http://www.tagesschau.de/inland/schulz-wahl-spd-105.html>

Der hat Saarland...

Landtagswahl im Saarland als Dämpfer für Martin Schulz

<http://www.faz.net/aktuell/politik/wahl-im-saarland/wahl-im-saarland-schulz-effekt-erfaehrt-einen-daempfer-14944276-p2.html>

<https://www.welt.de/debatte/kommentare/article163175754/Jetzt-wird-sich-zeigen-was-Schulz-noch-zu-bieten-hat.html>

Ich will hier mitmachen...eine direkte Beteiligung ist nicht vorgesehen

Verfassungsrichter Burkhard Hirsch über die „demokratische Maschine“ und den störenden Souverän

Es ist alles filigran geregelt, mit größter Akribie und mit der sprichwörtlichen Sorgfalt von Uhrmachern: die Raumordnungsplanung des Bundes, seine Rahmenkompetenz, die Ableitung der Regionalplanung der Länder, die Verkehrswege und Schienenplanung des Bundes je nachdem, ob ihm die darauf verkehrenden Bahnen gehören oder nicht, die Beteiligung von Umweltverbänden und schließlich die Möglichkeit für die betroffenen Bürger, der Anhörungsbehörde Bedenken, Anregungen, Betroffenheiten zu unterbreiten, die dann ihrerseits - mit oder ohne mündliche Verhandlung - der Entscheidungsbehörde einen Vorschlag macht.

Es sind lange Paragrafen, von bewunderungswürdigem ministerialen Formulierungsreichtum, von Wissen strotzende Kunstwerke, deren Urheber ganz gewiss einfache Abgeordnete nicht sein können. Man wagt sie nur ganz vorsichtig und langsam zu lesen, damit sie in ihrer administrativen Sorge um das wohlverstandene Gemeinwohl nicht gestört werden mögen. Die Rollen sind klar verteilt. Die Behörden planen und stellen fest, die betroffenen Bürger regen an oder wenden ein. Das letzte Wort hat ein Gericht, wenn es angerufen wird. Natürlich sind Anhörungen wichtig. Und eine Gerichtsentscheidung bestätigt, dass das Verfahren, ob nun sinnvoll oder nicht, jedenfalls nicht gegen Gesetz und Recht verstoßen hat.

Aber die Legalität befreit nicht von den Geboten der politischen Klugheit. Weder eine Planfeststellung noch ein richterliches Urteil sind dazu bestimmt und geeignet, die Überzeugung zu vermitteln, dass eine Sache politisch "richtig", also notwendig ist, auch wenn sie außerordentlich hohe Kosten verursacht und in die Befindlichkeit vieler Menschen einschneidet. In den gesetzlichen Regelungen über die Planverfahren sucht

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

man vergeblich danach, wo und wie diese politische Frage gestellt, beantwortet und politisch vertreten wird.

Selbst parlamentarische Mehrheiten sind nicht von der politischen Pflicht befreit, sich ernsthaft und nachhaltig um die Zustimmung des eigentlichen Souveräns zu bemühen, nämlich um die Zustimmung der überwiegenden Mehrheit der Bürger, die sie repräsentieren sollen. Ohne diese Rückkopplung verliert eine parlamentarische **Demokratie** Basis und Glaubwürdigkeit. Die "Repräsentanten" werden zur "politischen Klasse" - ein Unwort des Jahres -, die sich immer mehr auf ihre parlamentarische Mehrheit und ihre Rechtspositionen verlässt, und immer weniger auf die politische Kraft ihrer Argumente. Ein Bürger, der sich außerhalb des Systems zu Wort meldet, stört. Seine Einmischung wird als "Blockade", Verhinderung eines segensreichen Werkes empfunden.

<http://www.sueddeutsche.de/thema/Demokratie>

<http://www.sueddeutsche.de/politik/die-konsequenzen-aus-stuttgart-das-ende-der-zuschauerdemokratie-1.1017997>

Altes Motiv – Kritik an der Zuschauerdemokratie

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-13518350.html>

2. DIE DEMOKRATIE-MASCHINE

Vorne Bürgerwillen rein, hinten Gesetze raus...

Vorbild: Ein Modell der Politischen Theorie - Input und Output Legitimation

Die Legitimität demokratisch verfasster politischer Systeme speist sich aus zwei Quellen: der Zustimmung, die die Herrschaftsform im Allgemeinen und die Ausübung der Herrschaft im Speziellen von Seiten der Regierten erfährt, und der Regierungsfähigkeit. Die erste Quelle wird in der Demokratietheorie als Input-Legitimation, die zweite als Output-Legitimation bezeichnet. Input- und Output-Legitimation stehen in einem Spannungsverhältnis zueinander, bleiben aber im Kern aufeinander bezogen. Denn inhaltlich richtige Entscheidungen, die zur Problemlösung beitragen, nützen wenig, wenn sie nicht zugleich bei den Adressaten auf Akzeptanz stoßen. Diese Akzeptanz kann nur über geeignete Input-Strukturen hergestellt werden, die denen, die von der Entscheidung betroffen sind, die Möglichkeit geben, auf die politischen Inhalte einzuwirken und sie in die von ihnen gewünschte Richtung zu lenken. Mangelt es an der Akzeptanz, verfehlen die Entscheidungen entweder ihre Wirkung oder sie rufen Protest und Widerstand hervor, der sich im schlimmsten Fall zu Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

einem anhaltenden Loyalitätsentzug gegenüber der Politik und dem politischen System auswächst.

<https://www.politische-bildung.nrw.de/imperia/md/content/e-books/2.pdf>
(S.10)

https://de.wikipedia.org/wiki/Politischer_Input_und_politischer_Output

Während die input-orientierte Demokratietheorie die authentischen aber reflektierten Äußerungen der Regierten zur Richtschnur der Politik machen muß, geht es aus der output-orientierten Perspektive im Prinzip um objektive Anforderungen an die Regierenden.

<http://www.mpifg.de/pu/workpap/wp04-6/wp04-6.html>

Die These von der Postdemokratie

Die Diskussionen um eine schwelende Krise der Demokratie westlicher Prägung wurden in den vergangenen Jahren vom britischen Politikwissenschaftler Colin Crouch mit dem Begriff der "Postdemokratie" popularisiert. Kritisiert wird der Legitimitätsverlust der politischen Akteure und Institutionen, da sie zunehmend unter dem Einfluss privater und partikularer Interessengruppen agieren, statt als gewählte Repräsentanten im Sinne des Gemeinwohls zu handeln. Das Gefühl der Ohnmacht und eine Verdrossenheit gegenüber der „institutionellen Politik“ nehmen zu, und es schwinde das Vertrauen in die repräsentative Demokratie.

<https://www.bpb.de/apuz/33562/postdemokratie>

Colin Crouch , *Postdemokratie*, Berlin 2008

<https://www.bpb.de/apuz/33565/postdemokratie-und-die-zunehmende-entpolitisierung-essay>

Kritik der Repräsentativen Demokratie – Wolfgang Koschnick

Als die Gründerväter der Bundesrepublik Deutschland über das neu zu gründende Staatsgebilde nachdachten, entschieden sie sich für eine besonders rigide Variante der repräsentativen Demokratie, in der die Repräsentanten des Volks sehr viel zu entscheiden haben und das Volk selbst so gut wie nichts zu sagen hat.

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

Sie taten das aus Misstrauen gegen das Volk; denn sie meinten, die Weimarer Republik sei an zu viel direkter Demokratie, an den vielen Volksbegehren und Volksentscheiden und der Radikalisierung der breiten Massen zu Grunde gegangen. Dem Volk könne man nicht trauen. Die repräsentative Demokratie beruht also auf einem tief sitzenden Misstrauen der Regierenden gegenüber dem Volk.

<https://www.heise.de/tp/features/Die-entwickelten-Demokratien-der-Welt-stein-am-Abgrund-3362938.html>

<https://www.heise.de/tp/features/Die-repraesentative-Demokratie-frisst-ihre-Kinder-3362995.html>

Kritik der Repräsentativen Demokratie – Bernard Manin

Bernard Manin, *Kritik der repräsentativen Demokratie*, Berlin 2007

Was wir heute unter „Demokratie“ verstehen ist zwar die Folge der Revolutionen in England, Amerika und Frankreich wurde aber ursprünglich keineswegs als „Regierung des Volkes“ wahrgenommen. Die entscheidenden Denker der französischen und der amerikanischen Verfassung, Sieyès und Madison, sahen im repräsentativen Regierungssystem keine Form der Demokratie. Für sie verkörperte es vielmehr eine undemokratische Regierungsform – die von ihnen bevorzugt wurde. Als demokratisch wurde dagegen im antiken Griechenland das Losverfahren angesehen, das allen Bürgern die gleichen Zugangschancen zu politischen Ämtern eröffnete.

<http://www.matthes-seitz-berlin.de/buch/kritik-der-repraesentativen-demokratie.html>

Das Losverfahren als demokratische Alternative zur Wahl politischer Repräsentanten?

http://www.zpol.nomos.de/fileadmin/zpol/doc/Aufsatz_ZPol_12_03_Buchstein.pdf

An Volksentscheiden sind eh nur privilegierte Bevölkerungsgruppen beteiligt

Konrad Adenauer Stiftung: Direkte Demokratie begünstigt bildungsnahe, wohlhabende Schichten.

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

Sowohl bei der Initiative zur Einleitung eines „direktdemokratischen“ Verfahrens als auch in der Abstimmung dominieren Angehörige bildungsnaher und wohlhabender Schichten. Das Parlament bietet demgegenüber einen festen institutionellen Rahmen für gesamtgesellschaftliche Willensbildungsprozesse. Zudem sind an der Wiederwahl interessierte Abgeordnete geneigt, sich möglichst breit mit der Gesellschaft zu vernetzen.

<http://www.kas.de/wf/de/71.11265/>

Der Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung

https://de.wikipedia.org/wiki/Armuts-_und_Reichtumsbericht_der_Bundesregierung

Die Armutsberichte von 1989 bis heute!

<https://www.armutskongress.de/armutsbericht/>

Armuts- und Reichtumsbericht: Bundesregierung zensiert unliebsame Studie

Das Fazit der Forscher ist so banal wie brisant: Wer mehr Geld hat, dessen Interessen werden bei politischen Entscheidungen in Deutschland stärker berücksichtigt. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie eines Forscherteams des Osnabrücker Professors Armin Schäfer, die dieser im Auftrag der Bundesregierung für den aktuellen Armuts- und Reichtumsbericht verfasst hat. Doch noch brisanter als dieses Ergebnis ist: Die Bundesregierung möchte, dass die Öffentlichkeit davon lieber nichts erfährt – und hat die relevanten Passagen kurzerhand aus dem Bericht gestrichen.

<https://www.lobbycontrol.de/2016/12/armuts-und-reichtumsbericht-bundesregierung-zensiert-unliebsame-studie/>

<http://www.der-paritaetische.de/schwerpunkte/armutsbericht/>

<http://www.der-paritaetische.de/schwerpunkte/armutsbericht/download-armutsbericht/>

Hintergrundinformationen vom 15.12.2016 zu den gestrichenen Passagen

http://www.der-paritaetische.de/fachinfos/archiv-fachinfos-1990-2017/?tx_news_pi1%5Bnews%5D=9916&cHash=6a93f0ef014a390b3e9c00e9aa28a86e

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

Deutliche konzeptionelle und inhaltliche Kritik am Entwurf des fünften Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung formuliert der Paritätische Wohlfahrtsverband in einer aktuellen Stellungnahme. Der Paritätische kritisiert in seiner Stellungnahme unter anderem, dass der Bericht an keiner Stelle auf das Problem der „verdeckten Armut“ eingeht und die Perspektive von Armut betroffener Menschen nicht ausreichend berücksichtigt werde. Darüber hinaus werde insbesondere das aktuelle Ausmaß der Vermögensungleichheit in Deutschland nur völlig unzureichend abgebildet. Schließlich setze die Bundesregierung die schlechte Praxis der Vorgängerregierungen fort, wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Bericht zu tilgen, wenn sie politisch nicht opportun erscheinen, wie der Verband am Beispiel von Passagen zur politischen Repräsentation und Partizipation einkommensarmer Menschen dokumentiert, die aus früheren Berichtsentwürfen gestrichen wurden.

<http://www.der-paritaetische.de/presse/detail/News/armuts-und-reichtumsbericht-der-bundesregierung-paritaetischer-wohlfahrtsverband-weist-in-aktueller/>

Der starke Einfluß der Oberschicht auf demokratische Prozesse

Der amerikanische Politikwissenschaftler Elmer Eric Schattschneider fasste diese Erkenntnis in der klassischen Formulierung zusammen: „The flaw in the pluralist heaven is that the heavenly chorus sings with a strong upperclass accent.“ (Der Makel des pluralistischen Himmels ist es, dass der himmlische Chor mit einem deutlichen Oberschichtakzent singt.)

<https://www.heise.de/tp/features/Die-repraesentative-Demokratie-frisst-ihre-Kinder-3362995.html>

Elmer E. Schattschneider, *The Semi-Sovereign People: A Realist's View of Democracy in America*, Bosten MA, USA 1975

3. SOLO Hazel Brugger

Das Wort hinterfotzig kommt aus der österreichischen und süddeutschen Umgangssprache und hat Eingang in den deutschen Sprachraum gefunden. Es ist gleichbedeutend mit „hinterhältig“ oder „hinterlistig“ und heißt wörtlich „hinter dem Mund“. Hinterfotzig leitet sich nicht von der sexuellen Bedeutung des Wortes „Fotze“ (Vulva, Vagina) ab, sondern von der in Bayern und Österreich gebräuchlichen

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

Bedeutung für Mund beziehungsweise Gesicht. Wird eine Person als hinterfotzig bezeichnet, ist damit gemeint, dass sie nicht ehrlich gegenüber anderen ist, sondern hinter deren Rücken schlecht redet, lästert und intrigiert.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Hinterfotzig>

Eine Ohrfeige, also ein Schlag ins Gesicht, wird als a Fotzn bezeichnet, eine Mundharmonika regional auch als Fotzenhobel.

<http://worterbuchdeutsch.com/de/hinterfotzig>

4. AUTOBAHN-PRIVATISIERUNG

Gemeingut in Bürgerhand Homepage zur Autobahnprivatisierung

<http://www.daserste.de/information/wirtschaft-boerse/plusminus/autobahnen-privat-100.html>

Neuordnung Bund Länder Beziehungen. 13 Grundgesetzänderungen

https://www.gemeingut.org/wp-content/uploads/2016/12/Zuleitungsexemplar_1808197_Entwurf_GG-Aenderung.pdf

<http://www.noz.de/deutschland-welt/politik/artikel/821147/kabinett-beschliesst-kuenftigen-bund-laender-finanzpakt>

<https://www.gemeingut.org/einschaetzung-zum-stand-der-autobahnprivatisierung/>

Wert der Autobahn: Rund 200 Milliarden

<http://www.zeit.de/2016/28/autobahnen-privatisierung-koalition>

Private Gesellschaft muss sich zu höheren Zinsen verschulden: Mehrkosten 200 Mio

<http://www.berliner-zeitung.de/politik/autobahn-privatisierung-200-millionen-euro-mehrkosten-fuer-steuerzahler-26265796>

Bundesrechnungshof: Staatliche Autobahnbau 40 % Billiger als ÖPP-Partnerschaft

http://www.deutschlandradiokultur.de/oeffentlich-private-partnerschaften-pleiten-pech-und-pannen.976.de.html?dram:article_id=310179

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/oep-privat-finanzierte-autobahnen-sind-teurer-als-staatlich-gebaute-a-974654.html>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

<https://www.welt.de/wirtschaft/article128985037/Privat-finanzierter-Autobahnbaurechnet-sich-nicht.html>

Riesenreibach mit Maut – Autobahngebühr in Frankreich

<http://www.spiegel.de/auto/aktuell/maut-in-frankreich-autobahnbetreiber-erhoehengebuehren-a-996583.html>

<http://www.tagesspiegel.de/politik/autobahngesellschaft-des-bundes-umsatzsteuer-auf-die-pkw-maut/19572094.html>

Wenn ihre Töchter pleitegehen erfahren sie das früh genug

Beispiel Spanien: Alle privaten Autobahnbetreiber Pleite: Es haftet der Staat

<http://www.taz.de/!5365431/>

<http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/spanien-betreiber-pleite-buerger-zahlt-1.3301092>

<http://www.badische-zeitung.de/wirtschaft-3/der-staat-haftet-fuer-die-pleite-privater-autobahnbetreiber--82686346.html>

SPD-Minister Gabriel hat ERGO, Allianz und Deutsche Bank gefragt, was sie wollen

<http://www.fr.de/wirtschaft/autobahnen-freie-fahrt-fuer-investoren-a-465789>

Fratzscherkommission der Bundesregierung fordert funktionale Privatisierung

Die Experten wollen vor allem Regeln lockern, damit große Versicherungskonzerne und Pensionsfonds beim Bau von Straßen, Brücken oder Verwaltungsgebäuden mitmachen. „Es gibt wahrscheinlich keine bessere Partnerschaft“, sagte der Co-Chef der Deutschen Bank, Jürgen Fitschen. **Die Finanzwirtschaft sucht wegen der Mini-Zinsen an den Märkten händeringend nach neuen Geldanlagen, um ihre Kunden bei der Stange zu halten.**

<http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/fratzscher-kommission-buerger-sollen-bei-infrastruktur-mitverdienen/11628816.html>

Die Idee: Zwei Fliegen mit einer Klappe: Versicherungen stützen und Infrastrukturinvestitionen anregen

<http://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/mehr-geld-fuer-infrastruktur-investieren-gegen-substanzverlust/11668632.html>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

<http://www.zeit.de/wirtschaft/unternehmen/2015-02/infrastruktur-sigmar-gabriel-teilprivatisierung-strassen-schulen-kommission>

Doppeltes Spiel von Gabriel;

http://www.deutschlandradiokultur.de/privatisierung-der-autobahnen-das-ist-polit-theater.1008.de.html?dram:article_id=371959

Statments gegen Privatisierung

<http://www.sueddeutsche.de/politik/autobahnen-gabriel-stoppt-die-privatisierung-1.3257670>

<http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/autobahn-privatisierung-gabriel-legt-veto-ein-regierungsstreit-geht-weiter/14869984.html>

Politik für Privatisierung

<http://www.zeit.de/2016/44/spd-sigmar-gabriel-autobahnprivatisierung>

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/privatisierung-von-autobahnen-gutachten-sieht-chancen-fuer-regierungsplaene-a-1124742.html>

FAZIT: Gabriel hat die Unwahrheit gesagt

Denn Sigmar Gabriel hatte als Parteichef und Wirtschaftsminister erklärt, dass die SPD im Gesetzentwurf eine Privatisierung der Autobahnen in jeder Form verhindert habe. Das ist jetzt auch offiziell als Unwahrheit entlarvt.

<http://www.taz.de/!5392313/>

Die Länder bekommen 10 Milliarden für ihre Autobahnrechte

Der Deal: Macht gegen Milliarden

<https://www.tagesschau.de/inland/bund-laender-finanzpakt-hintergrund-101.html>

<http://www.taz.de/!5361952/>

Anhörung im Bundestag: Experten aller Seiten kritisieren Vorhaben

<http://www.taz.de/!5392321/>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

Video von Experten Anhörung

<https://www.gemeingut.org/anhoerung-zur-autobahnprivatisierung-video-und-zusammenfassung-der-wichtigsten-argumente/>

Expertengutachten als Originaldokumente

<https://www.gemeingut.org/aktionsseite-materialien-zum-lesen/>

Aktueller Stand: Einigung Koalitionsausschuss

<http://www.berliner-zeitung.de/berlin/verkehr/autobahnen-trickserei-bei-maut-nicht-vorbei-26281372>

Kritische Kommentierung des Wortlautes der Einigung im Koalitionsausschuss

<https://www.gemeingut.org/beschluss-des-koalitionsausschusses-die-schlupfloecher-fuer-privatisierungen-bleiben/>

Dobrindt PKW Maut – Einfallstor für Privatisierung – Das Gemeineigentum wird verhökert

Hinter der Oberfläche des routinierten Pressekonferenzwesens. In schlecht ausgeleuchteten Untiefen treffen die Profis der Politik die Profis der Märkte. Um ihre schlichten Interessen durchzusetzen. Die PKW-Maut ist nur das Mittel zum eigentlichen Zweck: die Privatisierung der Infrastruktur immer weiter vorn zu treiben. Sie verkaufen, was ihnen nicht gehört zu einem Preis, der bewusst zu niedrig ist. Das ist das Geschäftsmodell. Es gibt Strippenzieher in Ministerien, denen die Kollegen der Beraterfirmen näher sind als wir. Ausdauernd und schwer durchschaubar erfinden sie Geschäftsmodelle, die vom Gemeinwesen zehren. Ein lukrativer Rohstoff. Firmen wie Arvato, PricewaterhouseCoopers, Freshfields, McKinsey tummeln sich hier und so manche deutsche Bank.

Es ist ein so renditestarker Markt, weil er so sicher ist. Unaufhörlich fließen Steuergelder. Was diese grauen Herren anfassen, wird zu Finanzprodukten. Sie wissen, dass kein „Marktteilnehmer“ als so solide gilt wie der Staat. Super Bonität. Doch der Marktteilnehmer sind wir. Das Gemeinwesen. Wer damit Geld verdienen will, zerstört dessen Grundlage, um sich zu bereichern.

<http://www.berliner-zeitung.de/26251958>

<http://www.berliner-zeitung.de/politik/geheime-gutachten-zur-maut-deutsche-autofahrer-muessen-kraeftig-fuer-autobahnen-zahlen-26243034>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

SPD-Basis: Initiative gegen Privatisierung der Autobahn

Petition im Internet:

<https://weact.campact.de/petitions/spd-autobahnprivatisierung-ablehnen>

<https://www.taz.de/Archiv-Suche/!5361705&s=Autobahnprivatisierung/>

<https://www.jungewelt.de/artikel/307124.es-ist-eine-selbstentmachtung-des-parlaments.html>

Keine Zeit für Statement bei Kandidatenkür von Schulz

<https://www.jungewelt.de/m/artikel/307537.kandidat-der-konzerne.html>

Kritik an fehlender Berichterstattung zum Thema

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=37235>

5. SOLO Abdelkarim

NAFRI

Nafri ist eine interne Arbeitsbezeichnung der Polizei Nordrhein-Westfalen für „**Nordafrikaner**“ oder „**nordafrikanischer Intensivtäter**“. Es handelt sich um eine Abkürzung, die polizeiintern zum Beispiel im Funkverkehr genutzt wird. Darüber hinaus fand der Begriff nach den Vorfällen an den Silvesternächten in Köln 2015/16 sowie 2016/17 öffentliche und mediale Beachtung und wird seitdem kontrovers diskutiert.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Nafri>

Angeblich nutzen Polizisten Hunderte solcher Abkürzungen, die sich teilweise regional unterscheiden. Hier eine kleine Auswahl:

Nafri: Nordafrikanischer Intensivtäter

Limo: Linksmotivierter Straftäter

Remo: Rechtsmotivierter Straftäter

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

Rubu: Person aus Rumänien oder Bulgarien

Bap: Besonders auffällige Person

Hilope: Hilfloose Person, Betrunkener

Ladi: Ladendieb

Exi: Exhibitionist

EVL: Schwarzfahrer (die Abkürzung steht für „Erschleichung von Leistungen“)

Ehu: Einsatzhundertschaft

Hufü: Hundertschaftsführer

Adler machen: Person wird durchsucht, muss sich mit den Händen an die Wand stellen

<http://www.augsburger-allgemeine.de/politik/Diskussion-um-Nafri-Das-bedeutendie-Abkuerzungen-der-Polizei-id40121657.html>

<http://www.bz-berlin.de/deutschland/nafri-spusi-limo-und-co-das-sind-die-abkuerzungen-der-polizei>

6. EFFIZIENZPLAKETTE

VDA hat offenbar das umstrittene Effizienzlabel selbst geschrieben

Der Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA) hat offenbar das umstrittene Effizienzlabel selbst geschrieben, das seit Anfang 2012 für Neuwagen gilt. Das belegen interne Dokumente, die die Deutsche Umwelthilfe (DUH) gestern der Öffentlichkeit vorstellte. Darin wird deutlich, dass der VDA der Bundesregierung ihre eigenen Wünsche zu der Umweltkennzeichnung diktiert hat und eng in die Absprache zwischen den Ministerien eingebunden war.

<https://www.lobbycontrol.de/2013/10/autolobby-hat-das-effizienzlabel-fuer-autos-selbst-geschrieben/>

Freigabe der Akten

Fast dreieinhalb Jahre nach einem Antrag auf Akteneinsicht und erst nach einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs in Luxemburg gewährte das BMWi Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) der Umwelt- und Verbraucherschutzorganisation Deutsche Umwelthilfe (DUH) interne Akten zum Zustandekommen einer Novelle der Energiekennzeichnung von Pkw. Die Ausgestaltung der 2011 in der Amtszeit von Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle (FDP) in Kraft getretenen Rechtsverordnung hatte seinerzeit europaweit Kopfschütteln ausgelöst, weil auf ihrer Grundlage schwere spritdurstige Limousinen aus deutscher Produktion wie etwa der Audi Q7 in eine bessere Effizienzklasse eingestuft werden als Kleinwagen wie beispielsweise der Citroen C1.

[http://www.duh.de/pressemitteilung/?&no_cache=1&tx_news_pi1\[news\]=2618&tx_news_pi1\[controller\]=News&tx_news_pi1\[action\]=detail](http://www.duh.de/pressemitteilung/?&no_cache=1&tx_news_pi1[news]=2618&tx_news_pi1[controller]=News&tx_news_pi1[action]=detail)

Man sei mit den Interessenvertretern der Autoindustrie "auf Arbeitsebene ständig in Kontakt"

Soll das Bundeswirtschaftsministerium auf den neuen Brief antworten, der vom Verband der Automobilindustrie (VDA) gekommen ist? Nein, das sei "nicht erforderlich", findet die Ministerialbeamtin. Denn es handle sich um einen Appell, "dem wir versucht haben, weitgehend nachzukommen", notiert sie auf dem Schreiben der Autolobbyisten. Und überhaupt: Man sei mit den Interessenvertretern der Autoindustrie "auf Arbeitsebene ständig in Kontakt".

<http://www.zeit.de/mobilitaet/2013-10/autoindustrie-lobby-energielabel>

Es „sollte sichergestellt werden, dass alle Hersteller ihre Top-Produkte auch in den vordersten Rängen wiederfinden“

Eigentlich sollte das sogenannte Energielabel den Käufern von Autos zeigen, wie effizient das Fahrzeug beim Kraftstoffverbrauch und wie sparsam es beim Ausstoß von Kohlendioxid (CO₂) ist. Umweltverbände halten die inzwischen eingeführte, verpflichtende Einstufung der Pkw in Effizienzklassen jedoch für irreführend, da schwere Pkws bevorzugt werden.

Angesichts der massiven Einflussnahme der Autoindustrie überrascht das nicht. Insbesondere zu Beginn des neuen Kennzeichnungssystems, schreibt die VDA-Geschäftsführung im April 2010 an drei Ministerien, "sollte sichergestellt werden, dass alle Hersteller ihre Top-Produkte auch in den vordersten Rängen wiederfinden". Die Vorgaben für die beste Effizienzklasse sollten deshalb spürbar gesenkt werden.

<http://www.zeit.de/mobilitaet/2013-10/autoindustrie-lobby-energielabel>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

„Sonst rechnet das BMU falsch“

Manchmal wussten die Lobbyisten der Autobranche über die Pläne der Bundesregierung offenbar sogar besser Bescheid als die Beamten in den Ministerien selbst. Das geht aus den internen Brief- und Mailwechseln des Wirtschaftsministeriums hervor. So informierte ein VDA-Abteilungsleiter im April 2010 eine Ministerialrätin des Wirtschaftsministeriums darüber, dass das Bundesumweltministerium (BMU) einen Vorschlag des Wirtschaftsministeriums falsch verstehe. Man müsse dem Umweltministerium die Formeln nochmals erklären. "Sonst rechnet das BMU falsch", mahnt der VDA-Vertreter.

<http://www.zeit.de/mobilitaet/2013-10/autoindustrie-lobby-energielabel>

CO2-Label für Pkw – Information oder Täuschung?

Seit 2011 werden Fahrzeuge analog zu Kühlschränken mit einem Energielabel gekennzeichnet. Das deutsche System gleicht allerdings einer Mogelpackung.

<https://www.vcd.org/themen/auto-umwelt/autokaufberatung/co2-label-fuer-pkw/>

Vergleich des Effizienzlabels von Audi Q7 mit Citroën C1

Nach Berechnungen des Verkehrsclub Deutschland (VCD) bekommen etwa die SUV-Monster Porsche Cayenne S Hybrid (193 Gramm CO₂ je Kilometer) und Audi Q7 3.0 TDI (195 g/km) das zweitbeste Label "B". Kleinwagen wie Citroën C1, Peugeot 107 und Toyota Aygo (alle 106 g/km) bekommen hingegen nur ein "D".

Je genauer man sich die Liste anschaut, um so widersinniger erscheint sie. Warum bekommt ein Audi A1 1.6 TDI ein "B", ein genauso viel CO₂ emittierender Fiat 500 aber nur ein C? Wieso erhält eine A-Klasse (128 g/km) die gleiche Einstufung wie ein BMW X6 Active Hybrid, der 80 Prozent mehr Kohlendioxid in die Umwelt bläst?

<http://www.spiegel.de/auto/fahrkultur/effizienz-label-fuer-autos-gruener-anstrich-fuer-sprittfresser-a-697872.html>

<http://www.spiegel.de/auto/aktuell/effizienzlabel-fuer-neuwagen-alles-ausser-sinnvoll-a-800825.html>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

7. SOLO Thomas Maurer

Where Satire meets Reality

Arabische Touristen in Zell am See: Wo sich Kulturen begegnen

<https://www.alpenverein.at/leibnitz/download/Downloads-2015/Programme-Leibnitz-2015/Arabische-Touristen-in-Oesterreich.pdf>

Die Broschüre: *“Where Cultures Meet”*

http://www.brandner-viehhofen.at/fileadmin/user_upload/brandner/infofolder_region.pdf

... und das Wetter im Salzburger Land

<https://www.salzburgerland.com/de/wetter/>

8. DAS RENTENTHEATER

Vorbemerkung

Es ist sehr schwierig, die Rentenhöhe in verschiedenen Ländern oder zu verschiedenen Zeitpunkten zu vergleichen. Folgende Unterschiede sind dabei zu beachten:

1. Brutto-Renten und Netto-Renten also nach Abzug von Steuern und Abgaben.
2. Nominelle und reale Renten, also Entwicklung des Rentenbetrags auf dem Papier bzw. unter Berücksichtigung der Preisentwicklung („Was kann ich mir dafür kaufen“)
3. Durchschnittswerte von insgesamt ausgezahlten Renten in die ganz verschiedene Einkommen und Erwerbsbiografien eingehen oder individuelle Rentenansprüche von Bürgern zum Beispiel nach 35 Jahre Einzahlung mit Durchschnittsverdienst.

Wir versuchen im folgenden die komplexen Rechnungen für alle nachvollziehbar zu machen, die hinter den genannten Zahlen in der Sendung stehen

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

Da kommt ja noch was weg - Renteninformation weckt Rentenillusion

Die Zahl im Kästchen auf Renteninformation täuscht. Je nachdem wie weit der Renteneintritt noch entfernt ist kommt es zu Abzüge von der genannten Bruttorente: von 25-28 Prozent

Kranken-/Pflegeversicherung; Zusatzbeitrag	~11,5 %
Steuern, bis 2040 muss Rente komplett versteuert werden	0-15%
Kaufkraftverlust durch Rentenniveausenkung	12-18%

Mit Rentenrechner Abzüge individuell berechnen (nur Steuern und Abgaben)

<http://www.daserste.de/information/wirtschaft-boerse/plusminus/altersarmut-rente100.html>

ARD Plusminus und die Welt mit Beispielfällen

<https://www.youtube.com/watch?v=0a8Tl2QK2vM>

<https://www.welt.de/wirtschaft/article122791979/Renteninformation-viel-zu-optimistisch.html>

Was bleibt netto übrig nach 35 Jahren

a) 948,5 Euro

= Aktueller netto individueller Rentenzahlbetrag für langjährig Versicherte die 35 Jahre zum Durchschnittslohn gearbeitet haben. Der Bruttowert vor Abzug von Abgaben sind 1065 Euro Berechnung erfolgt über folgende Formel Der Rentenwert West liegt nämlich bei 30,45 Euro. Dann rechnet man $(1 (\text{Entgeltpunkt}) * 35 * 30,45) - 11 \%$

Alternative Zahlen

b) 848 Euro

= durchschnittliche Rentenzahlbetrag für langjährig Versicherter, die ,nach 35 Jahren Arbeit 2015 in Rente gehen. In diese Rechnung fließen auch Renten von Versicherten ein die in ihrem Arbeitsleben weniger als den Durchschnittslohn erhalten haben

Sie finden die Zahl in diesem Dokument der Rentenversicherung auf S. 123 unten

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

[http://www.deutsche-
rentenversicherung.de/cae/servlet/contentblob/238700/publicationFile/62588/03_rv
_in_zeitreihen.pdf](http://www.deutsche-
rentenversicherung.de/cae/servlet/contentblob/238700/publicationFile/62588/03_rv
_in_zeitreihen.pdf)

c) 1078 Euro

= durchschnittliche Rentenhöhe aller langjährig Versicherten in Deutschland sind, die mindestens 35 Jahre zum Durchschnittsverdienst eingezahlt haben. Hier sind nicht nur die erfasst, die 2015 in Rente gegangen sind sondern der gesamten Rentenbestand. Hier hat man also alle Generationen vertreten auch Jahrgänge wo man nach 35 Jahren noch mehr Rente bekommen hat als heute

[http://www.deutsche-
rentenversicherung.de/cae/servlet/contentblob/238700/publicationFile/62588/03_rv_in_zeitreihen.
pdf](http://www.deutsche-
rentenversicherung.de/cae/servlet/contentblob/238700/publicationFile/62588/03_rv_in_zeitreihen.
pdf), S. 201

Ein langjährig Versicherter bekommt heute real gut 30% weniger Rente als 2000!

Professor Gerd Bosbach ist Experte für Statistik. Er hat sich die Entwicklung der gesetzlichen Rente seit der Jahrtausendwende ganz genau angeschaut und war vom Ergebnis selbst überrascht. Nach seinen Berechnungen bekam ein Durchschnittsrentner mit 35 Versicherungsjahren im Jahr 2000 rund 1020 Euro. Heute sind es nur noch 916 Euro. Zieht man die Inflation ab ist, die Kaufkraft von heutigen Neurentnern sogar gut 30 % geringer als damals. *O-Ton Gerd Bosbach* „Das ist nichts würdevolles: Sie haben teilweise 30-40 Jahre gearbeitet und zum Abschluss bekommen sie eine Rente, von der sie nicht leben können.“

Originaltext von Beitrag ARD Magazin Plusminus am 07.09.2015 (nicht mehr online)

Ein Rechenbeispiel:

Rente - auf dem Papier um 16,9 Prozent gesunken, real um ca. 34 Prozent!!

Im Jahr 2000 betrug der Zahlbetrag einer Durchschnittsrente (35 Jahre Versicherte) laut Tabelle der Rentenversicherung 1021 Euro (S.123) Die Differenz zur heutigen Nettorente von 848 Euro beträgt nominell 16,9 Prozent Der Rentenbetrag von 2000 entspricht allerdings heute preisbereinigt 1285 Euro. Die Differenz zu den 848 Euro, die heute gezahlt werden, beträgt also real 437,89 Euro. oder 34 Prozent !

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

[http://www.deutsche-
rentenversicherung.de/cae/servlet/contentblob/238700/publicationFile/62588/03_rv
in_zeitreihen.pdf](http://www.deutsche-
rentenversicherung.de/cae/servlet/contentblob/238700/publicationFile/62588/03_rv
in_zeitreihen.pdf)

So geht die Inflation in diese Rechnung ein

Wie stark hätte der Rentenzahlbetrag von 2000 bis 2015 hätte steigen müssen, damit die Preisentwicklung ausgeglichen wird? Die sind Preise durchschnittlich von z.B. 79,4 auf 100 Euro gestiegen. Der harmonisierte Verbraucherindex, bildet den Preisanstieg in einer einzigen Zahl ab. $2015=100$; $2000=79,4$: 1021 mal $(100/79,4) = 1285$ Euro

Harmonisierter Verbraucherindex: S. 6 für das Jahr 2000:

[https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Preise/Verbraucherpreise/Ha
rmonisierteVerbraucherpreisindizesPDF_5611201.pdf? blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Preise/Verbraucherpreise/Ha
rmonisierteVerbraucherpreisindizesPDF_5611201.pdf? blob=publicationFile)

Man muss 20 Prozent vom Lohn in Zusatzvorsorge stecken um Rentenkürzungen auszugleichen

Bei unterstellten 2 Prozent Verzinsung, die im Moment nirgends zu bekommen sind beträgt der errechnete Zusatzbeitrag, den man neben der gesetzlichen Rente ansparen muss 18 Prozent, laut Ingo Schäfer von der Arbeiterkammer Bremen.

[http://www.arbeitnehmerkammer.de/cms/upload/Publikationen/Politikthemen/Arbei
tSoziales/ANK_Drei_Saeulen_Modell.pdf](http://www.arbeitnehmerkammer.de/cms/upload/Publikationen/Politikthemen/Arbei
tSoziales/ANK_Drei_Saeulen_Modell.pdf)

„Walter Riester hatte versprochen: Wer 4 Prozent seines Einkommens in die private Vorsorge investiert, der könne damit seinen Lebensstandard auch im Alter sichern. Die Arbeiterkammer Bremen kommt aktuell zu ganz anderen Ergebnissen: Selbst bei optimaler Verzinsung müssten mindestens 9 Prozent des Einkommens gespart werden. Bei den andauernden Niedrigzinsen ist aber auch das reine Illusion. *O-Ton Ingo Schäfer, Arbeiterkammer Bremen*: Wir sind hier zu dem Ergebnis gekommen, dass man fast doppelt so viel privat vorsorgen müsste also statt 9%, etwa 18 % private Vorsorge betreiben müsste“

Originaltext von Beitrag ARD Magazin Plusminus am 07.09.2015 (nicht mehr online)

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

Die offizielle Rechnung der Bundesregierung lautet wie folgt

Um gleichwertige Absicherung zu haben wie vor den Rentenreformen seit 2000 muss man bei angenommenen 4 Prozent Zinsen und 10 Prozent Verwaltungskosten 4 Prozent privat vorsorgen. Dazu kommen ein Betrag von rund 2,5 Prozent um die zunehmende Besteuerung der Renten abzufangen.

Die Rechnung der Arbeitnehmerkammer Bremen:

Allerdings ignoriert diese Rechnung das Risiko von Hinterbliebenen und Erwerbsunfähigkeit, das über Riester nicht abgedeckt wird. Um dieses Risiko abzusichern sind erneut 2,5 Prozent Vorsorge notwendig. Das macht insgesamt gut 9 Prozent zusätzliche Vorsorge notwendig. Die Zinserwartungen sind im Moment weit weg von den prognostizierten 4 % und liegen deutlich darunter. Aber schon bei heute kaum erreichbaren 2 Prozent Zinsen wären ungefähr 17 bis 18 Prozent nötig.

Angaben hierzu auf S.27-30 bei der Studie der Arbeitnehmerkammer Bremen

http://www.arbeitnehmerkammer.de/cms/upload/Publikationen/Politikthemen/ArbeitSoziales/ANK_Drei_Saeulen_Modell.pdf

Rentenlücke ausgleichen - aber zu welchem Preis

Riester und Schröder versprachen bei Verabschiedung der Riester Rente: Jede Rentnerin und jeder Rentner wird mit der neuen Regelung mehr Rente haben als nach dem alten Recht. Original Statement Riester und Schröder

<https://www.youtube.com/watch?v=0zDUD9ZgPe0>

Das zweite Versprechen, die Rente werde durch die Riester Rente bezahlbar, verkehrt sich in ihr Gegenteil. Wäre man 2000 bei der gesetzlichen Rente geblieben, wären die Rentenbeiträge auf 13 Prozent angestiegen. Schon heute zahlt man soviel, addiert man gesetzliche Rente 9,25 Prozent und 4 Prozent Riester. Will man die Rentenlücke komplett ausgleichen, so muss man 9,25 plus 18,27 Prozent Rentenbeitrag bezahlen!! Für das österreichische Rentenniveau sogar 37 %!!

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

Das drei Säulen Modell der Altersvorsorge

Für die Bundesregierung und Sachverständigenrat die beste Form der Altersvorsorge

<https://www.bundesregierung.de/Content/DE/StatischeSeiten/Breg/Oeffentlicher-Dienst/versorgung-beamte.html>

https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/gutachten/jg201617/kap07_jg16_17.pdf

Grundsatzkritik am drei Säulen Modell

Die Bundesregierung verharmlost allerdings die tatsächlichen Wirkungen der Reformmaßnahmen, da sie relevante Aspekte in den Berechnungen außer Acht lässt und die strukturelle Leistungsfähigkeit des ›Drei-Säulen-Modells‹ überbewertet. Sie erweckt den Eindruck, eine lebensstandard- bzw. statussichernde Alterssicherung sei auch zukünftig der Regelfall. Dagegen zeigen Berechnungen der Arbeitnehmerkammer Bremen, das im geltenden neuen deutschen Alterssicherungsregime das Gesamtversorgungsniveau gerade nicht aufrechtzuerhalten ist. Vielmehr ist die Lebensstandardsicherung hochgradiggefährdet. Denn trotz vermutlich höherer Gesamtbeiträge ist es unter den gegebenen Bedingungen nicht möglich, eine dem Leistungsniveau vor den Reformen gleichwertige Absicherung im Alter, bei Erwerbsminderung zu erreichen.

http://www.arbeitnehmerkammer.de/cms/upload/Publikationen/Politikthemen/ArbeitSoziales/ANK_Drei_Saeulen_Modell.pdf

Dann machen wir ne zweite Säule auf

Private Zusatzvorsorge über Riester Was versprochen wird und was wirklich sicher ist

Beispiele sind entnommen der SWR Dokumentation „Was tun für die Rente?“ Jan 2014,

http://www.dailymotion.com/video/x1alweg_was-tun-fur-die-rente_news, bei 33:27

Dem Altenpfleger Nils Wachter wird an der zweiten Säule ein Angebot für eine Riester Rente gemacht. Dabei wird ihm eine monatliche Rente von 700 Euro in Aussicht gestellt für einen Monatsbeitrag von 80 Euro. Nach der Überprüfung durch den Sachverständigen Peter Schramm hat er in Wahrheit real – Preissteigerungen einberechnet 90 Euro nach Steuerabzug garantiert!

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

Denn die Riesterrente muss versteuert werden, es werden Abgaben fällig, und die Überschüsse sind freiwillige Leistungen. Zusätzlich kam der Betrag nur zustande weil unterstellt wurde, dass die Monatseinlage dynamisiert wird, also jedes Jahr um einen gewissen Prozentbetrag steigt. Wenn man von einem wirklich konstanten Betrag ausgeht, kommt garantiert in heutigen Preisen eben nur 90 Euro netto raus.

Wir machen ne dritte Säule auf

Versprechen der betriebliche Altersvorsorge

Beispiele aus TV Dokumentation „Was tun für die Rente?“

http://www.dailymotion.com/video/x1alweg_was-tun-fur-die-rente_news, 17:35

Nils Wachter wird ein Angebot für eine betriebliche Altersvorsorge mit Entgeltumwandlung gemacht. In der Beratung werden ihm 411 Euro Rente in Aussicht gestellt, sicher sind ihm aber nur in heutigen Preisen netto nur 180 Euro.

Die 411 EUR sind ohne Überschüsse, also garantiert (nominal vor Steuer). Die 180 EUR sind der gleiche Betrag ebenso garantiert, dazu ist der Betrag noch auf des Preisniveau 2013 umgerechnet, also inflationsbereinigt, und dadurch weniger (in Preisen von 2013 ausgedrückt), und die Steuerbelastung und außerdem die volle Belastung mit KV/PV sind ebenfalls noch abgezogen. Soviel kommt also garantiert in heutigen Preisen netto heraus. 411 klingt erstmal viel, aber real in heutigen Preisen und nach Steuern- und Sozialabgabenabzug bleiben nur 180 EUR. Soviel ist es netto nur wert, gemessen an dem was man heute dafür kaufen kann.

Die Vorsorge wird gefördert die Rente nicht

Betrieblich Rente nach dem Modell der Entgeltumwandlung: Man spart einen Betrag vom sogenannten Lohnbrutto und spart dadurch Steuern und Abgaben.

Beispiel: Von 2000 Euro Bruttolohn gehen 200 Euro direkt in die betriebliche Altersvorsorge. Der Lohn auf den Steuern und Abgaben fällig werden sinkt damit auf 1800 Euro man zahlt also nur auf diesen Betrag Steuern und Abgaben. Der Sparbetrag wird also zum Teil durch Steuern und Abgaben vom Staat finanziert.

Bei der Auszahlung kommt das böse Erwachen. Jetzt werden auf den Rentenbetrag Steuern sowie Kranken und Pflegeversicherungsbeiträge fällig und zwar nicht nur diejenigen auch diejenigen die Arbeitgeber gespart hat, weil der Arbeitnehmer in der

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

Ansparphase auf eine geringere Lohnsumme Abgaben entrichtet hat die sogenannten Doppelverbeitragung wurde 2004 in der Großen Koalition beschlossen um ein Loch bei den Krankenkassen zu schließen. Dazu kommt, dass die gesetzliche Rente geringer ausfällt, weil sie ja auch nur auf einen geringeren Lohn Rentenbeiträge entrichtet haben.

Monitor, 16.1. 2013 <https://www.youtube.com/watch?v=V61rWvqH4uY>

Frontal 21, 14.6. 2011 <https://www.youtube.com/watch?v=p2vPky6LN0E>

Wir machen ne Die vierte Säule – Das Betriebsrentenstärkungsgesetz

Das ist gerade im Auswurf

Betriebsrentenstärkungsgesetz gerade im Bundestag

<https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2016/12/2016-12-21-betriebsrente-wird-attraktiver.html>

https://www.ihre-vorsorge.de/index.php?id=273&tx_ttnews%5Btt_news%5D=17248&cHash=24134e0ee67d35da436180d94ae2206d

Kritik an Betriebsrentenstärkungsgesetz

Staatliche gepampert ohne Garantien...Professor Stefan Sell zur Nahles Rente

<http://aktuelle-sozialpolitik.blogspot.de/2016/09/207.html>

Arbeitgeber ist alle Verpflichtungen los

<http://versicherungswirtschaft-heute.de/politik-regulierung/nahles-uberlasst-arbeitnehmer-dem-markt/>

Wo geht das Geld hin – nicht zu Rentnern sondern zu Banken zu den Versicherungen

Die staatlichen Zuschüsse gehen zum großen Teil für Provisionen, Werbung und andere Kosten der Versicherungswirtschaft drauf. Würde man die Kürzungen der gesetzlichen Rente zurücknehmen, kämen Millionen Menschen viel günstiger davon. **O-Ton Ingo Schäfer, Arbeitnehmerkammer Bremen** Hier weiter auf private Vorsorge zu setzen macht wenig Sinn, besser wäre es das Leistungs-niveau der gesetzlichen Rentenversicherung wieder auf das alte Niveau anzuheben. Denn die gesetzliche Rente hat viel geringere Verwaltungskosten als private Versicherungen. Die Einnahmen sind Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

verlässlich, mit eingebautem Inflationsausgleich und nicht von Launen der Finanzmärkte abhängig. Sie muss auch keine Dividenden an Aktionäre zahlen. Viele Vorteile, die den Versicherten zugute kommen.

Originaltext Beitrag Plusminus 2015, a.a.O., nicht mehr online

[Sie bekommen quasi doppelt so viel Rente in Österreich??](#)

Studie der Böckler-Stiftung bringt Diskussion ins Rollen

https://www.boeckler.de/cps/rde/xchg/hbs/hs.xsl/63056_63185.htm

Linker MdB Matthias Birkwald berichtet von der Informationsreise deutscher Abgeordneter nach Österreich

<http://www.matthias-w-birkwald.de/article/1450.bericht-ueber-meine-rentenpolitische-dienstreise-nach-wien-in-oesterreich-vom-24-und-25-oktober-2016.html>

Plusminus Bericht über Österreichisches Rentensystem

<http://www.daserste.de/information/wirtschaft-boerse/plusminus/sendung/rente-oesterreich-vorbild-deutschland-100.html>

Aktuelle Rentenbeiträge zum österreichischen Rentensystem

<https://www.youtube.com/watch?v=DuM-fo7iffo>

<https://www.youtube.com/watch?v=83BsWISfd-g>

Rentenparadies Österreich?

<http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/altersversorgung-warum-oesterreichs-rentner-viel-mehr-geld-bekommen-als-deutsche-1.2818161>

[Rente, in Österreich ... fast doppelt so hoch wie in Deutschland](#)

1. Vergleich von Durchschnittsrenten in Deutschland und Österreich

Durchschnittliche Altersrenten (Rentenzahlbeträge netto vor Steuern) im Rentenanzugang bei Männern:

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

Deutschland: letzte aktuelle Wert **2015: 1.006 Euro** (Werte 2016 sollte demnächst verfügbar sein)

Quelle : DRV 2016, Rentenversicherung in Zeitreihen 2016

Österreich: letzte aktuelle Wert **2016: 1.899 Euro** (bereits umgerechnet auf Jahreszwölftel)

Realiter liegt der Durchschnittsrente bei Männern deutlich über 2000 Euro, wenn man die sogenannten zwischenstaatlichen Teilleistungen von Personen herausrechnet, die nur vorübergehend in Deutschland oder Österreich gearbeitet haben. Diese Menschen beziehen neben der in Deutschland oder Österreich erworbenen Teilrente noch eine ausländische Rente. Dies drückt natürlich die ausgewiesenen Durchschnittswerte, vor allem bei den Zahlen zur Österreichischen Rente fällt das ins Gewicht, weil dort 30% auf diese Teilleistungen entfallen. Der Österreichische Durchschnittsbetrag liegt nach offiziellen Angaben mindestens 10 Prozent höher, wenn man diese Renten herausrechnet Für Deutschland gibt es hierzu keine Angaben.

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger 2017, Pensionsversicherung 2016

2. Vergleich von Individuellen Rentenansprüchen in Deutschland und Österreich

Wie viel würde ein Mann, der heute zur Regelaltersgrenze in Rente geht und 35 Jahre jeweils den Durchschnittsverdienst verdient hat Rente bekommen?

Deutschland: 1.065 brutto und 948,50 netto

Österreich: 1.850 Euro brutto und 1.756 Euro netto,

Nach österreichischem Rentenrecht errechnen sich bei einem Renteneintritt zur Regelaltersgrenze (65 Jahre) nach 35 Beitragsjahren mit einem gleichbleibenden (relativen) Einkommen gut 60% Bruttoersatzrate bezogen auf das Letzteinkommen.

Bei einem Letzteinkommen in Höhe des deutschen Durchschnittsverdienstes (2016: rund 36.300 Euro) und stabilen bisherigen Einkommensverlauf ergibt sich eine aktuelle Rente (Jahreszwölftel) von brutto rund

Quelle: Erik Türk, Arbeitnehmerkammer Österreich

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

Rente für Geringverdiener so niedrig in praktisch keinem Industrieland

Die OECD stellt Deutschland seit Jahren ein miserables Zeugnis aus, was die Rente für Geringverdiener angeht. Nur in Mexiko ist das Renteniveau noch niedriger

Grafik nach OECD Daten

<http://udo-philipp.de/rentenansprueche-von-menschen-mit-geringen-einkommen/>

<http://www.zeit.de/wirtschaft/2013-11/oecd-rentenbericht-geringverdiener-altersarmut>

<https://www.welt.de/wirtschaft/article149504395/Deutschland-laesst-seine-Armen-bei-der-Rente-im-Stich.html>

Original OECD-DATEN

http://www.keepeek.com/Digital-Asset-Management/oecd/social-issues-migration-health/pensions-at-a-glance-2015_pension_glance-2015-en#.W005G7hHM4c

(Seite 139)

Wer entscheidet über gesetzliche Rente z.B. Beamte mit Pensionen

Pensionen sind ca. doppelt so hoch wie die Rente bei ähnlichem Bruttoeinkommen. Die haben schon das österreichische System, nur ohne Eigenbeiträge

<http://www.zeit.de/wirtschaft/2016-06/beamtenpension-rentenreform-altersarmut-ruhestand>

<http://vorunruhestand.de/2015/10/rente-oder-beamtenpension-fakten-vorurteile-modellrechnung/>

<https://www.hna.de/politik/pensionen-renten-vergleich-beamte-stehen-besser-3092052.html>

9. Sie können sich selbst die gesetzliche Rente erhöhen...

Eine weitgehend unbemerkte Regelung im Rahmen der Flexirente ermöglicht es Rentenabschläge bei vorzeitigem Ruhestand bereits ab dem 50. Lebensjahr durch Extrazahlungen auszugleichen. Geht man doch regulär in den Ruhestand, gibt's für die zusätzlich gezahlten Beiträge eine höhere gesetzliche Rente

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

Hier die Seite der Deutschen Rentenversicherung zum Thema.

http://www.deutsche-rentenversicherung.de/Allgemein/de/Inhalt/2_Rente_Reha/01_rente/03_vor_der_rente/03_rentenzeiten/02_nachzahlung_und_erstattung/02_rentenminderung_ausgleichen.html

Allerdings wird auf der Seite die Möglichkeit doch nicht früher in Rente zu gehen und sich dadurch eine höhere gesetzliche Rente zu sichern ausgespart. Zusätzlich gibt es einen irritierenden Hinweis, der suggeriert, die Zusatzbeiträge können nicht für eine Rentenerhöhung verwendet werden. Wortlaut

„Achtung: Wir weisen darauf hin, dass Beiträge zum Ausgleich einer Rentenminderung nicht für die Erfüllung der Anspruchsvoraussetzungen für eine Altersrente verwendet werden können. Und sollten Sie im Nachhinein doch eine Altersrente in Anspruch nehmen, bei der sich eine geringere oder gar keine Rentenminderung ergibt, können diese Beiträge nicht mehr zurückerstattet werden“

Die Anstalt hat sich von der Deutschen Rentenversicherung noch einmal bestätigen lassen, die Zusatzbeiträge sind nicht verloren, sondern werden bei regulärem Eintritt für eine höhere gesetzliche Rente verwendet

Entsprechende Statements der Rentenversicherung gab es auch gegenüber der FAZ

„Wer nun mit 55 oder künftig 50 Jahren einen vorzeitigen Ruhestand plant und Ausgleichszahlungen an die Rentenversicherung überweist, ist nicht verpflichtet, sich tatsächlich früher zur Ruhe zu setzen. Entscheiden sich Betroffene, doch lieber bis zum offiziellen Ruhestand jeden Morgen zur Arbeit zu fahren, können sie sich dann im Alter über eine höhere Rente freuen. „Versicherte, die trotz erfolgter Zahlung von Beträgen zum Ausgleich von Rentenabschlägen nicht vorzeitig in Rente gehen, erhalten eine um die gezahlten Beiträge erhöhte Rente“, bestätigt von der Heide. Auch die Witwer- beziehungsweise Witwenrente fällt entsprechend höher aus.“

http://www.faz.net/aktuell/finanzen/meine-finanzen/vermoegensfragen/wie-ausgleichszahlungen-abschlaegen-bei-der-rente-entgegenwirken-koennen-14396477.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2

Oder beim Bonner Generalanzeiger:

Falls jemand die vorgezogene Altersrente später nicht in Anspruch nehmen möchte, weil der Job vielleicht doch mehr Spaß macht als gedacht, ist das kein Problem. Die getätigten Einmalzahlungen erhöhen dann einfach die spätere Regelaltersrente. „Eine Erstattung der Ausgleichszahlung ist allerdings nicht möglich“, sagt Manthey.

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

Die Rendite bei der gesetzlichen Rente derzeit höher als bei Privatvorsorge

Drei Prozent Rendite mit der gesetzlichen Rente und keiner weiß davon

<http://www.daserste.de/information/wirtschaft-boerse/plusminus/videos/gute-rendite-das-comeback-der-gesetzlichen-rente-100.html>

Die Rendite auf Beiträge in der gesetzlichen Rente liegt derzeit bei drei Prozent damit kann derzeit kaum ein privater Anbieter locken. „Auch für künftige Rentenzugänge bleibt die Rendite mit Werten zwischen zwei und drei Prozent deutlich positiv so die Rentenversicherung

<https://www.welt.de/finanzen/article152434711/Der-Rendite-Geheimtipp-bei-der-gesetzlichen-Rente.html>

Während Versicherungsmathematiker in Einzelfällen auf eine Rendite von 4,75 Prozent für die Einmalzahlungen kommen, rechnet die Deutsche Rentenversicherung mit zwei bis drei Prozent. Diese Rendite der Rente gilt übrigens derzeit für alle Jahrgänge, die später einmal Rente beziehen wollen, so Manthey von der deutschen Rentenversicherung.

<http://www.general-anzeiger-bonn.de/news/wirtschaft/region/Fr%C3%BCher-ohne-Abschlag-in-den-Ruhestand-article3376394.html>

Höhe der Rendite gesetzlich oder privat ein Rechenbeispiel...

Ein 55 jähriger legt 12 Jahre lang 200 Euro beiseite bis zum Rentenalter

Die Gesetzliche Rente hier bringt 126 Euro pro Monat

Eine Private Rente bringt nur 95 Euro pro Monat

<http://www.daserste.de/information/wirtschaft-boerse/plusminus/videos/gute-rendite-das-comeback-der-gesetzlichen-rente-100.html>

Höhe der Ausgleichszahlung ein Rechenbeispiel

Rechenbeispiel Pro Monat, den Frührentner eher in Rente gehen, verringert sich das Altersgeld um 0,3 Prozent. Bei einer Bruttorente von 1.000 Euro und einem um zwei Jahre vorgezogenen Rentenbeginn reduziert sich die Rente um 72 Euro pro Monat. Der ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 4. April 2017

Deutschen Rentenversicherung zufolge könnte dieser Abschlag durch eine Ausgleichszahlung von 17.280 Euro wettgemacht werden. Die Zahlung kann dabei auf einen Schlag oder gestückelt geschehen.

<http://www.finanzen.de/news/17527/flexi-rente-frueher-rente-ohne-abschlaege-durch-ausgleichszahlungen>

Geheimtipp – mehr gesetzliche Rente politisch nicht gewollt

Plusminus und die Anstalt selbst haben die Probe aufs Exempel gemacht. Honorarberater gefragt und beim Service Telefon der Deutschen Rentenversicherung angerufen. Praktisch alle raten von dieser Geldanlage ab – obwohl sie aktuell die lukrativste ist. Die Vertreter der gesetzlichen Rente wollten für Plusminus nicht mal vor die Kamera

Kein wunder dass im Moment grademal 1000 Bürger diese Form der Vorsorge nutzen – denn weder die Privaten noch die Politik möchte das: Banken und Versicherungen wollen natürlich lieber die eigenen Produkte verkaufen und die gesetzliche Rentenversicherung ist wohl dazu angehalten das politisch gewollte Drei Säulen Modell der Altersvorsorge zu unterstützen. Vermehrte Zahlungen in die gesetzliche Rente anstelle von Privatvorsorge sind politisch nicht gewollt. Deshalb weist die Rentenversicherung selbst gar nicht auf diese Möglichkeit hin!

<http://www.daserste.de/information/wirtschaft-boerse/plusminus/videos/gute-rendite-das-comeback-der-gesetzlichen-rente-100.html>

<https://www.welt.de/finanzen/article152434711/Der-Rendite-Geheimtipp-bei-der-gesetzlichen-Rente.html>

<http://www.sueddeutsche.de/geld/staatliche-rente-freiwillig-einzahlen-statt-privat-absichern-1.2085322>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.